

# FeG Münster

GEMEINDEBRIEF FEBR. / MÄRZ 25



## Wort des FeG-Präses zur Jahreslosung 2025

*Prüfet alles und behaltet das Gute. | 1. Thessalonicher 5,21*

Laut wissenschaftlichen Schätzungen trifft ein Mensch durchschnittlich etwa 20.000 bis 35.000 Entscheidungen pro Tag. Die meisten dieser Entscheidungen sind unbewusst und betreffen alltägliche Dinge. Nur ein kleiner Teil erfordert bewusstes Nachdenken, etwa bei wichtigen beruflichen oder privaten Angelegenheiten.

Interessant ist, dass viele Entscheidungen auf emotionaler Ebene bereits gefallen sind, bevor wir bewusst darüber nachdenken. Das liegt daran, dass unser Gehirn emotionale und intuitive Prozesse häufig schneller durchführt als die rationalen Überlegungen. Dann braucht es einen bewussten Denkprozess, um sich selbst ggf. noch einmal umzustimmen.

### GRUNDSÄTZLICHER KOMPASS

Die neue Jahreslosung ist ein verlässlicher Kompass für solche Herausforderungen: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ So schreibt es der Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich. Am Ende seines Briefes verdichtet er wesentliche Erkenntnisse für die persönliche Nachfolge und den Gemeindeaufbau zu hochwirksamen Sätzen. Der Vers des Jahres 2025 ist einer davon.

Es ist ratsam, den Zusammenhang im Auge zu behalten. Was den Abschnitt zusammenhält, findet sich am Ende: Gott, der Frieden schenkt, mache euch ganz und

gar zu Heiligen. (Vers 23 | Basis Bibel). So weit soll es also noch kommen mit uns! Was für eine Aussicht, einmal ganz und gar heil zu sein. Das macht nur Gott. Geplanter Zieleinlauf: Bei der Wiederkunft Jesu.

Wesentlich für diesen Weg ist, was Paulus zuvor für ein Leben im Glauben empfiehlt: zum Beispiel ein dankbares Herz, eine Haltung des Gebets, Geduld für jedermann, Hilfe zu einem geregelten Leben und Ermutigung für die Ängstlichen. Dazu tritt die Jahreslosung mit ihren Begleitern (Verse 19–21), Verse, die die Bedeutung des Heiligen Geistes hervorheben. Er, Gottes Geist, ist Motor und Kompass auf dem anspruchsvollen Weg der Nachfolge. Wir brauchen ihn unbedingt! Er leitet, begabt, lehrt, tröstet, feuert an (Vers 19) und spricht das aktuelle Wort zur Lage (Vers 20). Das ist das Gute, das es festzuhalten gilt (Vers 21). Und sollte etwas aus einem anderen, schädlichen Geist heraus gesprochen sein, sollten wir es lieber heute als morgen loslassen.

### GRUNDSÄTZLICH OFFEN

Mich begeistert die grundsätzliche Offenheit des Paulus für Gottes Reden und Wirken mitten in unserem (Gemeinde-) Leben. Die Geistvergessenheit, die sich in Teilen des abendländischen Christentums breitgemacht hat, wäre ihm suspekt gewesen. Er fordert die Gemeinde in Thes-



salonisch auf, den Heiligen Geist nicht einzuschränken. Dabei kann es auch zu Auswüchsen kommen: Menschen, die sich profilieren wollen; Aussagen, die dem Evangelium entgegenstehen; oder Einseitigkeiten, die dem Leben nicht gerecht werden.

Deshalb der Prüfauftrag. Nur – ein ängstliches Reproduzieren vermeintlicher Richtigkeiten, das wäre Paulus zu wenig gewesen. Das ist auch für einen Gemeindebund zu wenig, der eine geistliche Bewegung sein möchte. Es ist für jeden und jede von uns zu wenig, weil wir auf Jesus hinleben, weil das neue Leben mit ihm schon begonnen hat. Denn das zeigt sich in der vitalisierenden Anwesenheit von Gottes Geist.

### GRUNDSÄTZLICH ALLE

Es gibt die besondere Begabung einzelner, ein prophetisches Wort zu sagen, besondere Erkenntnisse einzubringen oder die hohe Sensibilität, der Gemeinde Jesu auf ihrem Weg in die zukünftige Welt den Weg durch die jetzige zu weisen, das steht außer Frage. Und doch richtet sich Paulus an alle Christen, an die ganze Gemeinde: Sie ist aufgefordert, verantwortliche Entscheidungen zu treffen. Sie kann Aussagen und Wegweisungen geistlich bewerten und sollte das auch tun! Gemeinde zu bauen ist keine Aufgabe für ein paar Spezialisten, sondern eine Berufung, die grundsätzlich allen gilt. Das Ziel dieses Prüfauftrags ist übrigens nicht, Veränderungen möglichst zu verhindern, sondern

das Gute zu behalten. Wir suchen gemeinsam das Gute, das aufbaut, weiterbaut, ausrichtet und trägt. Eine schöne Aufgabe für die ganze Gemeinde!

### GRUNDSÄTZLICH UNVERZICHTBAR

Für Freie evangelische Gemeinden (FeG) gibt es einiges, das unverzichtbar zum Guten gehört:

- Die Liebe zu Jesus als unserem Herrn und Erlöser und Freund. Wie schrieb Hermann Heinrich Grafe, der Gründer der ersten FeG, einst: „Es gibt Christen, die wollen aus dem Glauben ein System machen; ich will lieber eine Herzensangelegenheit daraus machen.“ Ich finde das angemessen.
- Ebenfalls unverzichtbar ist die feste Verankerung von Glauben, Lehre und Leben in der Bibel, in Gottes Wort. Sie ist der Maßstab, hier finden wir die Kriterien für das Gute, das wir festhalten wollen. Das Ringen um die rechte Erkenntnis hält uns lebendig und wach. Die große Auslegungsgemeinschaft der Gemeinden ist eine geistliche Ressource.
- Zum unverzichtbar Guten gehört auch die Bereitschaft weiterzugehen. Neue Zeiten, neue Anforderungen. Das bedeutet auch Verlust und Veränderung. Das geht nur dann gut, wenn klar ist, wofür das

geschieht, nämlich: Um Gott zu ehren, der den Wechsel der Zeiten in seine Schöpfung gelegt hat.

## GRUNDSÄTZLICH ZU MEIDEN

Im vergangenen Sommer habe ich das Jüdische Museum in Warschau besucht und war absolut beeindruckt! Gerne hätte ich das 20. Jahrhundert ausgespart: das jüdische Ghetto in Warschau, die Deportationen, die Vernichtung von etwa drei Millionen polnischen Juden. Ich bin mir mehr denn je gewiss, wo die Grenze zum Bösen verläuft:

- Zum Beispiel dort, wo menschliches Leben für mehr wert gehalten wird als ein anderes. Jedem Menschen kommt die volle Würde eines von Gott geliebten Geschöpfes zu. Oder wo man dem Gedanken folgt, dass eine Gruppe von Menschen für alles Unglück verantwortlich gemacht werden kann – auch da verläuft die Grenze zum Bösen. Das Sündenbockprinzip funktioniert erschreckend verlässlich.
- Ich bin mir mehr denn je gewiss, dass keine Macht auf Erden absolut sein darf. Absolute Macht kommt allein Gott zu. Menschen müssen sich verantworten, müssen Macht teilen und regelmäßig an die Grenzen ihrer Wirksamkeit stoßen, um nicht sich und andere ins Unglück zu stürzen. Führung

darf Autorität genießen, aber nicht autoritär sein; dass sich Christen niemals mit Haut und Haaren an eine Ideologie, einen Politikstil oder einen Verantwortungsträger hängen dürfen; dass man ein heiles Leben allein vom Heiland und nicht von Menschen erwarten kann.

Prüfet alles und das Gute behaltet. Diese Jahreslosung fordert uns grundsätzlich zu Offenheit auf. Wir sollen nicht bei dem bleiben, was unsere Erfahrungen, Emotionen und Mustererkennungen uns beinahe automatisiert vorgeben. Wo der Geist ist, da geschieht Neues und Unerwartetes. Dafür sollen wir offen sein, schreibt Paulus. Es ist aber keine Offenheit für alles Mögliche, sondern für das geistlich Gute – und das meint im Kern: für Gott selbst.

*Henrik Otto*

*Präses des Bundes Freier evangelischer  
Gemeinden*

*[praeses.feg.de](http://praeses.feg.de)*







## „Die Weihnachtsgeschichte als Musical“

Es war eine Premiere in unserer Gemeinde (wenigstens seit ich als Pastor in der FeG Münster bin 😊). Und sie ist rundum geglückt.

Was war das für eine Freude, als uns an Heiligabend ein phantastisches Team aus Kindern, Teens und Erwachsenen aus unserer Gemeinde die Geschichte rund um Jesu Geburt vorspielte und vorsang.

Ausdrucksstark, mit starken Stimmen im Chor als auch in Solostücken wurden wir mit hineingenommen in die wichtigste Botschaft der Welt: Gott wird Mensch—uns Menschen zugute.

Dementsprechend groß war der Applaus im Heiligabend-Familiengottesdienst, der bis auf den letzten Platz „ausgebucht“ war.

Dem Vorbereitungsteam und allen Schauspielern und Schauspielerinnen sei noch Mal von Herzen „Danke“ gesagt. Das habt Ihr richtig gut gemacht.

Und das größere Ziel ist euch auch gelungen: „Jesus als dem wahren Star“ von Weihnachten wurde Platz eingeräumt und Ehre gegeben.

Lautstark sang der Chor uns zu: *„Denn er ist der Stern, dessen Botschaft uns berührt: Er ist Gott, der Herr, und wird herrschen in Ewigkeit.“*

So passte das Thema „Überglücklich“ hervorragend in das Gesamtbild des Abends. Thematisch ging es nämlich um die drei Weisen und die Beschreibung über ihre Begegnung mit Jesus.

*Mt. 2,10: Als sie den Stern sahen, waren sie überglücklich.*

Und so wurden wir alle im gesungen im Musical und gesprochen in der Predigt eingeladen: *„Komm zur Krippe, groß und klein, denn Gott lädt uns alle ein.“*, damit auch wir in dieses „Überglücklich“ einstimmen können.

Herzliche Einladung

zu unserer diesjährigen Gemeindefreizeit vom 23.-25. Mai 2025!

Es ist wieder so weit, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen, um an einem Wochenende gemeinsam Gott zu begegnen, tiefer in sein Wort einsteigen und miteinander viel Zeit zu verbringen.

Und wir freuen uns sehr, dass wir für dieses Mal Reinhard Spincke als Referenten für Freitagabend und Samstag gewinnen konnten.

Du fragst dich vielleicht: „Wer ist Reinhard Spincke?“ Hier ein paar kurze Infos zu seiner Person:

Reinhard Spincke (\*1964) ist evangelischer Theologe, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland und Bundessekretär des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland.

Er wird mit uns besonders über die Frage nachdenken, was für einen geistlichen Aufbruch in Gemeinden wichtig ist.

Ihr seht also: Inhaltlich wird es richtig spannend und gut. Zudem ist die Freizeit auch vom Aspekt der Gemeinschaft her uneingeschränkt zu empfehlen. Man nimmt Abstand vom Alltag und lernt den Anderen oder die Andere intensiver kennen als es in der Gemeinde vielleicht möglich ist.

Wir empfehlen daher die Teilnahme uneingeschränkt. Ein paralleles Kinderprogramm wird angeboten.

Ihr solltet also unbedingt Nägel mit Köpfen machen und euch zeitnah anmelden. Das Online-Formular findet Ihr auf unserer Website unter folgendem Link:

<https://www.feg-muenster.de/anmeldeformular-gemeindefreizeit-2025/>

Die Anmeldung sollte bitte bis 16. Februar erfolgen. Das erleichtert die weitere Planung ungemein.

Aus finanziellen Gründen sollten die Teilnahme nicht scheitern. Wie sonst auch unterstützen wir uns hier gegenseitig.

Das Freizeitteam freut sich auf die gemeinsame Zeit mit euch.





Dafür waren wir  
2024 dankbar



Du bist auch für  
etwas dankbar?

Die Danke-Laterne

freut sich auch 2025 über Zettel! 😊

In unserer Gemeinde findet eigentlich ständig irgendetwas statt, was jedem die Möglichkeit gibt sich nach seinen Möglichkeiten und Begabungen einzubringen.

Gemeinschaft entsteht sehr stark durch gemeinsames Tun, gemeinsam Gottesdienst feiern, gemeinsam beten, gemeinsam feiern und arbeiten. Wer noch nach einer Aufgabe sucht und noch nicht weiß, wo er anpacken kann, findet hier jetzt vielleicht eine Idee.

Für das Kaffeekochen und Abwaschen werden übrigens immer Leute gesucht. 😊 Wer sich vorstellen kann, beim Putzen zu helfen, kann Markus ansprechen oder/und bei den Putz- und Gartenaktionen im Frühling und Herbst, die Ruben organisiert mithelfen. Dazu gibt es dann gesonderte Aufrufe.

Wer Lust hat bei der Organisation von Aktivitäten und Festen mitzumachen, kann gerne bei Hannelore nachfragen. Wir freuen uns über jeden, der sich mit Ideen und Tatkraft einbringen möchte.

Das Winterfest wird nicht am 15. Februar stattfinden wie ursprünglich geplant, sondern wir verschieben das auf den November. Wir haben dann mehr Zeit, ein Konzept zu entwickeln, wie wir nicht nur Kaffee, Kuchen, Spiele anbieten, sondern auch das Evangelium vermitteln können.

Für die Osterwoche werden einige kleinere oder größere „Events“ geplant, Bücherfrühstück, Malen, Osterkerze basteln der Kinder, Lobpreisabend u.a. Wer sich in die Planung einbringen möchte ist willkommen, Susanne oder Hannelore fragen.

Die Gemeindefreizeit Ende Mai ist ja schon in der Planung, meldet euch an, falls noch nicht geschehen, das lohnt sich wirklich! Für Fragen und Hilfsangebote steht Helene Goldbeck zur Verfügung.

Das nächste Fest ist dann das Sommerfest am Samstag 28.6.2025. Das Sommerfest hat sich zu einem beliebten Kiezfest entwickelt, ein Anziehungspunkt vor allem für Kinder. Wir werden wieder die große Hüpfburg der Stadtwerke haben und auch das Spielmobil der Stadt. Um dieses Spielmobil auch richtig nutzen zu können, wäre es schön, wenn wir ein, zwei Menschen hätten, die sich mit den vielen Möglichkeiten des Spielmobils vorher auseinandersetzen würden.

Es gibt noch mehr Bereiche, in denen man mitarbeiten kann. Dringend gesucht werden Menschen, die gerne dekorieren. Patricia Stichling möchte ein Deko-Team zusammenstellen. Dessen Aufgabe wäre für Blumenschmuck zum Gottesdienst zu sorgen, Tische dekorieren, Dekorationen zu Festen und besonderen Gottesdiensten zu gestalten.

Liebst du Bücher? Wir auch! Das kleine Team, das sich um den Bücherschrank und das Bücherfrühstück kümmert, hätte gerne Verstärkung für Aufgaben wie Bücher sichten und sortieren, Ausleihkärtchen schreiben und ähnliche Dinge.

Falls jetzt das Richtige für dich nicht dabei war, sprich mich gerne an, wir finden was.

Ihr seht, es gibt viel zu tun, packen wir es an! 😊

*Hannelore Leuschke*



## GEBETSANLIEGEN

### DANKE

- Für das wunderbare Weihnachts-musical
- Für viele wunderbare Begegnungen im letzten Jahr
- Für den gemeinsamen Allianz-gottesdienst

### BITTE

- Dass wir im Alltag auf gute Weise Botschafter Christi sind
- Dass Menschen zum Glauben finden
- Für eine gute Gemeindefreizeit in Sandkrug

## Gemeindefreizeit in Sandkrug 23.-25.05.2025

Bitte unbedingt die Chance nutzen und auf der Gemeindefreizeit dabei zu sein.

Weiteres dazu s. S. 6!

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

Bitte schon Mal den Termin der nächsten Gemeindeversammlung notieren:

Do., 27. März  
um 19:30 Uhr

# BLB



## BIBELLESEBUND AM 30. MÄRZ BEI UNS ZU GAST

Thomas Finis  
(Referent Arbeit mit  
Erwachsenen) stellt  
die Arbeit im Godi vor.

Bitte vormerken!



**Pumpenickel**  
Biblische Themen mit Biss

## Pumpenickelabend Mi., 26.02.25 , 19:30 Uhr

Frank Kohlmeyer:  
Fette Beute -  
Zuverlässigkeit der Schrift und  
deren Bedeutung

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Sonntag

09:55 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer  
Tel. 0251/97 44 14 25  
KiGo (parallel): Susanne Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

### Dienstag

18:00 Teen-Treff — Laura Ulrich, Luiza  
und Michael Strasser  
teens-treff@feg-muenster.de  
19:00 Gebetsstreffen per Zoom  
– Johannes Grail  
Tel.: 0251/79 31 25

### Mittwoch

15:30 Café 23/Hausaufgabenhilfe  
19:30 Bibelgespräch hybrid  
20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke  
Tel.: 0251/7 63 67 35  
19:00 BJE  
— Bibelkreis für junge Erwachsene,  
bje@feg-muenster.de

### Donnerstag

16:45 Biblischer Unterricht  
Laura Ulrich  
laura.ulrich@feg.de  
20:00 Frauenhauskreis (14-tägl.)  
Hannelore Leuschke  
Tel.: 02534/3 88 07 74  
20:00 Hauskreis Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

## GOTTESDIENSTE

So., 02.02.: **Gottesdienst + Abendmahl**  
Predigt: M. Beckmann; Leitung: T. Heinicke

So., 09.02.: **Familien-Gottesdienst**  
Predigt: T. Heinicke; Leitung: Fam.Godi-Team

So., 16.02.: **Gottesdienst**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: C. v. Grone

So., 23.02.: **Gottesdienst**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: T. Klöckner

So., 02.03.: **Gottesdienst + Abendmahl**  
Predigt: H. Bauer; Leitung: H. Goldbeck

So., 09.03.: **Gottesdienst**  
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: S. Heinicke

So., 16.03.: **Gottesdienst**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: V. Schmidt

So., 23.03.: **Gottesdienst**  
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Kohlmeyer

So., 30.03.: **Godi mit Bibellesebund**  
Predigt: T. Finis; Leitung: M. Hoekstra

### Weitere Termine

02.02.: Abendmahl im Godi

15.02.: Kein Winterfest (**verschoben auf Nov.**)

26.02.: Pumpnickel-Abend

02.03.: Abendmahl im Godi

27.03.: Gemeindeversammlung



*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!*

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE

Aus Datenschutzgründen entfernt



## ZUM GEBURTSTAG

*Ich werde euch tragen bis ins hohe Alter, bis ihr grau werdet. Ich, der Herr, habe es bisher getan, und ich werde euch auch in Zukunft tragen und retten.*

*Jesaja 46,4 | HFA*

**Pastor:** Frank Kohlmeyer 0251 97 44 14 25

**Älteste:** Holger Bauer 01575 5 94 42 28  
 Marten Beckmann 0251 703 99 43  
 Thomas Heinicke 02533 526 98 80  
 Henning Klöckner 0251 39 58 81 94

**Kassendiakonin:** Anna Kohl 0251 86 95 80

## Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster  
 Toppheideweg 23, 48161 Münster  
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>  
 Email: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)  
 Telefon: 0251 97 44 14 25



## Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster  
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten  
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75  
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00  
 BIC GENODEM1BFG

## Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 97 44 14 25  
[frank.kohlmeyer@feg.de](mailto:frank.kohlmeyer@feg.de)

**Druck:** Volkmar Schmidt

**Auflage:** 80 Exemplare

**Fotos:** Privat und Pixabay (public domain);  
 Titelseite: Pixabay

## Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

06.02.2025

